

Evangelische freie Gemeinde

Wir sind eine eigenständige örtliche Gemeinde der „Evangelischen Gesellschaft für Deutschland“ KdöR mit Sitz in 42477 Radevormwald (www.egfd.de).

Wir bekennen uns zur völligen Inspiration der Heiligen Schrift.
Sie soll die höchste Autorität für unser Leben sein.

Unser Ziel ist es, Menschen auf unseren Herrn und Retter Jesus Christus hinzuweisen und ihnen den Inhalt der Bibel nahe zu bringen.
Glaubenden und noch Suchenden wollen wir eine geistliche Heimat bieten.
Auch Sie können eine persönliche Glaubensbeziehung zu Gott haben.

Sie sind herzlich eingeladen bei unseren Veranstaltungen vorbeizuschauen!

Spenden

Wenn Sie unsere missionarische Arbeit finanziell unterstützen wollen, benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Konto: Evangelische Freie Gemeinde Straßenhaus

IBAN: DE8757391800001393324

BIC: GENODE51WW1 (Westerwald Bank eG)

Die Gemeindeleitung

Frank Ehlscheid

02634 – 1566

Markus Krämer

02684 – 4978

Bernd Schenk

02684 - 4217

Klaus Schneider

02684- 95 88 80

Sascha Sieberg

0176-30473201

Mail@EFG-Strassenhaus.de

Gemeindebrief

November/Dezember 2025



Evangelische Freie Gemeinde

www.efg-strassenhaus.de

Industrieweg 2, 56587 Straßenhaus

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10⁰⁰ Uhr Gottesdienst (Abendmahl jeweils am 1. Sonntag im Monat) Kindergottesdienst findet parallel zum Gottesdienst statt
02.11	Gottesdienst mit Manfred Rath, Köln
09.11	Gottesdienst mit Norbert Bahlcke
16.11	Gottesdienst mit Erich Remmers
23.11	Gottesdienst mit Thorsten Fritsche
30.11 1. Advent	Gottesdienst mit Thomas Simon anschließend gemeins. Mittagessen

07.12	Gottesdienst mit Alexander Reschke
14.12	Gottesdienst mit Norbert Bahlcke
21.12	Gottesdienst mit Erich Remmers
24.12	Weihnachtsgottesdienst mit eigenen Beiträgen
28.12	Zeugnissgottesdienst

Dienstag	19³⁰ Uhr (1., 3., 5. Di im Monat)	Bibelstunde
	19³⁰ Uhr (2. und 4. Di im Monat)	Gebetsstunde
Mittwoch	19³⁰ Uhr (14-tägig)	gemischter Chor
Freitag	19⁴⁵ Uhr (letzter Freitag im Monat)	Frauentreff (28.11)
Samstag	19³⁰ Uhr	Teen-/Jugendtreff Meet

Besondere Termine:

Freitag, 31.10.25 : 18.00 Uhr, **Sing- u. Spieleabend**

Freitag, **Brüderstunde ?** (Datum wird noch bekannt gegeben)

Samstag, 15.11.25: 9.30 -12.30 Uhr **Kindervormittag**
„Geheimnisvolles Venedig“ (5-12 Jahre)

Dienstag, 18.11.25: **Rückblick „Hoffnung für Kasachstan“** mit Markus Pfeil

Sonntag, 14.12. 17.00 Uhr: Chorvortrag beim **Adventssingen im Musikpavillon**
Straßenhaus

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr!

„Wenn du durch tiefes Wasser oder reissende Ströme
gehen musst- ich bin bei dir, du wirst nicht ertrinken.
Und wenn du ins Feuer gerätst, bleibst du unversehrt.
Keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der Herr, bin dein Gott – Ich bin dein Retter“
Jesaja 43,1-3

Gebetsanliegen:

Fürbitten:

Mission:

- Daniel & Love Görzen (Phillipinen)
- J. Langhardt & Familie (Indonesien)
- Stefan Scheifling + Familie (Kindermissionsarbeit)
- Hoffnung für Kasachstan
- Siegfried Skubski (Arbeitsgemeinschaft christl. Hauskreise)

- Gemeindeleitung/Prediger
- Kindergottesdienst + Mitarbeiter
- Teen-/ Jugendtreff Meet

- Kindervormittage am 15.11/Dezember
- Adventssingen im Pavillon Straßenhaus

persönliche Anliegen:

- trauernde & einsame Geschwister
- ältere & **krank**e Geschwister
- Herausforderungen in Familien/Kindererziehung

- Politische/gesellschaftliche Situation
- Nahost-Konflikt/Israel/Gaza
- weltweite Situation/Erdbeben, Flüchtlinge

DANKE für:

- Bewahrung Nadja (Einsatz in Kenia)
- Manni mit Team in Kasachstan
- Stand auf dem Jahrmarkt/Gästegottesdienst
- Äpfelsammelaktion

Leidet jemand unter euch? Dann soll er beten!

Hat einer Grund zur Freude? Dann soll er Gott Loblieder singen.

Jakobus 5,13

Lobt den Herrn! Preist den HERRN,
denn er ist gut, denn seine Güte währt ewig!

Psalm 106,1

Dankeslied

Für jeden Tag, den Du, mein Gott, mir gibst,
an dem ich sehen darf, wie Du mich liebst.

Für jedes Licht, das mir den Weg erhellt,
für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt.

Für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm Herr, das Loblied meines Herzens hin.

Wenn ich oft bange denk an künft'ge Zeit,
hast Du ein Hoffen schon für mich bereit.

Und wenn mich heut ein Quäntchen Elend drückt,
vielleicht ist's morgen schon hinweggerückt.

Wo ich auch geh – Dein Arm ist über mir,
Du lässt mich nie allein- wie dank ich Dir.

Für jedes Lied, das mir ein Vogel singt,
für jede Not, die mich dir näher bringt.

Für jeden Frohsinn, jeden Tropfen Glück,
für jeden friedevollen Augenblick.

Für jede Wolke, die vorüberzieht,
für alles Dir ein stilles Dankeslied.

Für jeden Freundesgruß der mich erreicht,
wenn ein Gefühl der Sorge mich beschleicht.

Für jedes Herz, das mir entgegenschlägt,
das mit mir liebt und glaubt und kämpft und trägt.

Für alle Seligkeit, Herr, dort und hier,
in alle Ewigkeit -ich danke Dir.

Aus: „DER HERR IST NAHE 2025“

Gideon teilte die dreihundert Mann in drei Abteilungen und gab ihnen allen Posaunen in die Hand und leere Krüge und Fackeln in die Krüge. ... Und sie standen jeder an seiner Stelle, rings um das Lager.

Richter 7,16.21

Gott hat Gideon ein Heer von 300 Mann zugeteilt.
Alle erhalten Posaunen, Fackeln und leere Krüge.

Wenig später steht jeder an seinem zugewiesenen Platz rings um das Lager der Feinde. Aber was können 300 Mann gegen 135 000 Feinde ausrichten? Posaunen, Fackeln und leere Krüge gegen einen Feind

„wie die Heuschrecken an Menge“?!

Allein das Zahlenverhältnis und die Ausrüstung der beiden Kriegsparteien lehren einen das Fürchten.

Wie soll das gelingen? (Kap. 8,10;7,12)

**Doch vergessen wir dabei nicht das Entscheidende!
Gott selbst hat diese 300 Mann ausgewählt und geläutert.**

**Es sind seine Männer, die Er gebrauchen kann
und gebrauchen will und denen Er den Sieg schon
gegeben hat (V.15). Sie sind ausgerüstet**

- mit Posaunen, einem Bild des Wortes Gottes;
- mit Fackeln, die den „Lichterglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi“ andeuten (2.Korinther 4,6)
- und mit leeren Krügen, die später zerbrochen werden und auf die Kraftlosigkeit des Menschen hinweisen (vgl. 2. Korinther 4,7)

Genau diese Zusammenstellung
bewirkt auch heute noch Glaubenssiege:

- Menschen, die sich ihrer eigenen Schwachheit zutiefst bewusst sind (irdene Gefäße),
- die das Wort Gottes reden lassen (Posaunen)
- und die Christus in ihrem Leben darstellen (Fackeln) – Gläubige, die von Gott selbst geläutert sind und die an dem Platz stehen, den Er ihnen zugewiesen hat.

„Nun aber hat Gott die Glieder gesetzt, jedes einzelne von ihnen an dem Leib, wie es ihm gefallen hat“
(1.Korinther 12,18).

Jahresende

Im Dunkel liegt, was uns bald blüht,
verborgen sind die Zeiten;
wir können nicht, weil man nichts sieht,
uns darauf vorbereiten.

Im Nebel liegt das neue Jahr,
auch alle, die noch werden,
Wir sehen nichts, denn nichts ist klar,
für uns hier auf der Erden.

Doch steht ein *Licht* für uns bereit,
damit den Weg wir schauen.
Das *Licht*, es leuchtet durch die Zeit,
für die, *die Gott vertrauen*.

Er hat uns *seinen Sohn gesandt*,
für uns im Stall geboren,
der Sohn nimmt fest uns an der Hand,
dass keiner geht verloren.

Drum *geh'n voll Hoffnung wir ins neue Jahr*,
das wieder uns bereitet.
Gott, der wie immer ist und war,
ist's selbst, der uns begleitet.

27.10.2011 *Gisela Kibele*